

Sparkasse Nürnberg startet Pilotprojekt für Verbraucherschutz

Promillegrenze für Geldabhebungen

Nürnberg (SN). Die Sparkasse Nürnberg rüstet ab 1. April 2019 Geldautomaten im Innenstadtbereich mit Alkoholtestern aus. Liegt der gemessene Wert über 0,5 Promille, verweigert das Gerät automatisch die Auszahlung an den Kunden. Damit will das Kreditinstitut gerade jüngere Verbraucher vor ungewollten Abhebungen oder gar Kontoüberziehungen im alkoholisierten Zustand schützen.



Am 1. April 2019 startet die Sparkasse Nürnberg eine Pilotstudie zum Verbraucherschutz und rüstet zehn Geldautomaten im Innenstadtbereich mit Alkohol-Messgeräten auf. Nachdem der Kunde seine Sparkassen-Card in den Automaten gesteckt hat, wird er aufgefordert, in ein fest am Automaten installiertes Alkohol-Messgerät zu blasen. Liegt der gemessene Atemalkoholwert über 0,5 Promille, erscheint ein rotes Kreuz auf dem Bildschirm und dem Kunden wird die Auszahlung verweigert. Er wird daraufhin freundlich gebeten, den Abhebungsvorgang zu einem späteren Zeitpunkt und im nüchternen Zustand zu wiederholen. Zusätzlich wird ein Hinweis mit Datum und Promillewert in den nächsten Kontoauszug aufgenommen, um sicherzustellen, dass

der wegen Alkoholeinfluss abgelehnte Abhebeversuch vom Kunden im nüchternen Zustand noch nachvollzogen werden kann.

Nächtliche Sicherheitsmaßnahme an 10 Standorten

Für die Studie hat die Sparkasse Nürnberg bewusst Standorte ausgewählt, die fußläufig von Bars und Diskotheken erreichbar sind:

Die Geldautomaten am Marienortgraben 15, Bahnhofplatz 9, Königstorpassage, Königstraße im Galeria Kaufhof, Färberstraße und am Hauptmarkt. Außerdem alle Geräte in den Geschäftsstellen am Lorenzer Platz 12, Plärrer, Rathaus sowie im Immobilien-Center in der Lorenzer Straße 2. Die Sicherheitsvorkehrung durch den Alkomat wird automatisch ab 20 Uhr an den Geräten aktiviert.

Hygiene durch individuelle Mundstücke

Jeder Kunde, der an den modifizierten Automaten nachts Geld abheben möchte, benötigt dafür ein Mundstück, das er am Messgerät aufstecken muss. Aufsätze erhalten die Kunden an einem extra dafür errichteten Ausgabeautomaten im SB-Bereich. Im Kontoführungspreis des Konto Premium und des Konto Komplett sind fünf Mundstücke im Preis integriert. Nichtkunden sowie Inhaber des Konto Kompakt müssen jeweils 0,50 Euro pro Aufsatz zahlen. Nach dem Verbrauch werfen die Kunden die Endstücke in einen Rückgabebehälter, denn das Kreditinstitut wirft diese nicht weg, sondern reinigt und recycelt sie. Zusätzlich stehen geeignete Hygieneutensilien wie Desinfektionstücher oder Einwegtücher bereit.

Gründe für den verstärkten Verbraucherschutz

Gerade montags haben die Sparkasse Nürnberg häufig Schadensmeldungen über fehlerhafte Geldabhebungen von Kunden zwischen 18 und 35 Jahren erreicht. Nach einiger Recherche hat sich dabei in den meisten Fällen herausgestellt, dass die Kunden bei einer durchzechten

Nacht Geld abgehoben haben, davon aber am nächsten Morgen nichts mehr wussten. Als öffentlich rechtliches Institut ist die Sparkasse Nürnberg verpflichtet, junge Menschen vor Überschuldung zu schützen. Das Pilotprojekt läuft bis April 2020 und wird bei einem positiven Verlauf auch auf weitere Automaten der Sparkasse Nürnberg ausgeweitet.

Kontakt:

Sarah Schmoll
Referentin Unternehmenskommunikation
0911 230 2642
sarah.schmoll@sparkasse-nuernberg.de